

Nio cang . . . Dieser Auslaß ist von *Buranggo zung* nur 10—20 *Li* entfernt 52, 44. Wenn man hinter dem Berge *Gunggarla* den Rücken des Nordberges nimmt, zwei große Schluchten kreuzt und dann ostwärts geht, kommt man an einen Bergpaß bei der Schlucht von *Z'. g.* Geht man am Rande dieses Berges entlang westwärts bis an das Ende der Schlucht und steigt dann wieder auf die Höhe des Berges, so ist man in *Si ling* 50, 17/18. Der Ort *Z'. g.* wird erwähnt mit *Begar giyok* und *Daba geo* 11, 59^b sowie mit dem Orte *Naragiyo* auf einer Landkarte zu den Operationen um den Berg *Bolgen* und die Burg *Ma giyo u* 42, 17^a.

Že se lo, Ort im *Cucin*-Lande: Vor dem Berge von *Giyomgiyoo* ist *Cucin*-Gebiet. Rechts und links vom Berge sind 2 Schluchten, von denen die eine nach dem Orte *Ž. s. l.* im *Cucin*-Lande führt, die andere nach *Oban* im *Cucin*-Lande.

Ži gor ugu, Berg, der mit den beiden andern Bergen *Murgulu* und *Giyaba* vor dem Berge *Gung ya* gelegen ist 44, 37^a. Auf der Strecke von *Minggo zung* nach *Meino* liegt der Berg *Ž. g. u.* als Hindernis, unterhalb des Berges am Flußufer eine Burg namens *Mašao* 45, 36^a.

Ži gu lu, Ort, mit *Memurgi* in der nahen Umgebung von *Damba zung* gelegen 5, 55^a.

Žiguru, Burg, genannt mit den Burgen *Šan gio*, *Marli* sowie *Sengmuze*, *Burungkaza*, *Taksa* und *Mubari* 44, 30^b.

Ži jai, Ort (Burg?), erwähnt mit *Jagiyo* 43, 6^b.

Ži kar, Brücke unweit *Meimei ka* 38, 24^a.

Ži lung zung¹, Ort im *Okši*-Lande: Die Orte des *Okši*-Landes, *Damba zung*, *Mur zung* und *Ž. l. z.*, liegen südwestlich des *Balangla* 6, 51^b.

Žimze, Ort, mit *Falma (jalam?)* genannt bei den Kämpfen um den Berg *Dugung* 44, 2^a.

Ži pang², Berg, gleichsam Tor und Tür für *Cucin*, wie *Dartu* 55, 6^a. Der Berg stößt an die Südostgrenze des *Cosgiyab*-Landes. In der Verlängerung des Bergdaches sind 11 Kampftürme gebaut. Im Westen findet man dichten Wald und steile Felsen. Es ist sehr schwer, dort geradeswegs hochzusteigen 43, 38^b. *Ž. p.* bietet den einen der 3 Vormarschwege gegen *Le'uwei*. Die beiden andern gehen über *E po* und *Giyaso* 41, 26^a. *Ž. p.* ist ein mächtiger Engpaß, über den der Weg nach *Le'uwei* führt 59, 21^b. Im Walde östlich unterhalb des Berges *Ž. p.* läuft etwas schräg ein Weg, den man kriechend ersteigen kann 57, 7^a. Die Gegend bei *Ž. p.* ist leichter gangbar als die bei *Dartu* 52, 11^a. Der Berg von *Ž. p.* ist zwar steil, aber besser zu ersteigen als Berg *Dartu*. Mitten auf dem Bergrücken steht ein großer Turm, links davon eine Steinschanze, rechts ein Blockhaus (Holzburg), außen herum läuft ein über 10 Fuß tiefer Graben 55, 39. *Ž. p.* ist von *Dartu* nur 60—70 *Li* entfernt 51, 47^b. Es werden einmal genannt die Burgen *Mukang* und *Žusi* auf dem Nordberge von *Ž. p.* 3, 50^b. Bei dem Kampfe um *Giyaso* heißt es: Man nahm *Saksagu* und den mächtigen *Ž. p.* und dann nacheinander den Berg *Šaba* sowie die Orte *Dartu* und *Dereng* I, 14^b.

Ži rung¹, Ort wohl mit dem nachgenannten identisch, erwähnt mit den Pässen *Tao guwan* und *O lung guwan*, der Brücke *Gen da kiyoo* und dem Orte *Hiyang yang ping* 72, 52^a, mit *Balangla* 65, 6^a, mit *Ziri* 68, 43^a.

¹ Vgl. *Fih-lung-chai* S. 81 und *Žilung kuan* Pl II, I.

² Vgl. S. 77, 79; Pl. II, I u. II; IV, 47.

17. IX, 4.